

Ausscheidung zum Internationalen Berufswettbewerb in St.Croix

Sehr geehrte Herren

Ihr Schreiben vom 28. Februar 1977 haben wir den zuständigen Experten und Delegierten unterbreitet. Wir erlauben uns deshalb, wie folgt Stellung zu beziehen:

1. Geprüft werden sowohl an der Vorauscheidung als auch am IBW selbst Arbeitstechniken und nicht Arbeitsstücke. Uns ist nicht bekannt, wo gleiche Werkstücke trainiert worden sind. Nicht auszuschliessen ist, dass frühere Wettkämpfer die diesjährigen Fachleute zum Teil beraten haben. Dagegen lässt sich aber nichts einwenden.
2. Es trifft zu, dass einzelne Werkstücke nach Jahren wieder verwendet werden. Deshalb mussten wir die Bitte von Herrn Josef Braun um Ueberlassung seines Werkstückes ausschlagen. Aehnlich wird auch an Lehrabschlussprüfungen verfahren.
3. Wir bedauern, im Nachhinein feststellen zu müssen, dass am Dienstagnachmittag und Mittwochmorgen die Werkstatt tatsächlich 5 Minuten vor der offiziellen Zeit geöffnet wurde. Der damit von einzelnen Kandidaten gewonnene Zeitvorsprung ist aber unbedeutend und hat das Prüfungsgeschick in keiner Weise zu beeinflussen vermocht.
4. Ihre Feststellung trifft zu. Der Kontrollstempel wurde aber unter Aufsicht aufgeschlagen. Die Experten haben bewusst diesen Weg gewählt, weil sie Beschädigungen an den Werkstücken ausschliessen wollten.

5. Auf diese Aussage darf kaum eingegangen werden. Aehnliche "Sprüche" sind auch an Lehrabschluss- und Meisterprüfungen immer wieder zu hören. Erfahrungsgemäss stimmen diese Aussagen selten und entsprechen in den allermeisten Fällen vielmehr einem Wunschdenken des betreffenden Kandidaten.

6. Je nach Handschweiss oxydiert das Messing recht rasch. Den Experten ist dieser Vorgang nicht entgangen; sie schliessen aber einen Betrug aus.

Gesamthaft steht fest, dass der Sieger in allen Arbeitstechniken gut bis sehr gut abschloss und schliesslich auf die beiden 2. Ränge 10 Punkte Vorsprung erreichte.

Die Experten sind nicht nur überzeugt, dass die Auswahl nach objektiv messbaren Kriterien erfolgte, sondern dass der Sieger am Internationalen Berufswettbewerb mit einer ähnlich guten Leistung mit Erfolg rechnen darf.

Ihre Bemühungen und die Unterstützung des Gedankens des Internationalen Berufswettbewerbes wissen wir sehr zu schätzen. Ebenso zweifeln wir nicht daran, dass Ihr Lehrling ausserordentlich gut ausgebildet worden ist. Wir bitten Sie aber, Verständnis für unsere Argumentationen zu haben und hoffen gerne, dass einer Ihrer Lehrlinge bei nächster Gelegenheit Erfolg haben wird.

Mit freundlichen Grüßen